

WASSER



WASSER IST LEBEN

Pflanzen, Tiere und auch wir Menschen bestehen zu einem großen Teil aus Wasser. Ohne

Wasser würden wir nach wenigen Tagen verdursten. Deswegen ist Wasser besonders wertvoll.

Aber obwohl mehr als zwei Drittel der Erde von Wasser bedeckt sind, gibt es nur sehr wenig Wasser, das wir auch zum Trinken nutzen können. Gerade einmal 0,3 Prozent der weltweiten Wasservorräte sind dafür geeignet. Bei uns in Deutschland gibt es glücklicherweise viel sauberes, trinkbares Wasser. Viele Menschen auf der Welt haben aber weniger Glück. Sie leben in sehr trockenen Gegenden.

WIE VIEL WASSER BRAUCHEN WIR?

Obwohl Trinkwasser so wertvoll ist, verbrauchen wir sehr viel davon. Nämlich in Deutschland pro Kopf rund 4.000 Liter am Tag! Wie kann das sein, wenn jede*r von uns gerade einmal zwei bis drei Liter Wasser am Tag trinkt und noch etwas Wasser zum Waschen, Duschen und für die WC-Spülung benötigt? Tatsächlich verbrauchen wir eine Menge Wasser, das wir gar nicht sehen. Und das nicht nur hier in Deutschland. Sondern in allen möglichen Ländern der Welt. Es steckt in unseren Dingen. In Gurken aus Spanien, Kaffeebohnen aus Afrika, der Jeans und sogar in der Spielkonsole aus Asien.



Sichtbarer Wasserverbrauch pro Person am Tag: 125 Liter



Unsichtbarer Wasserverbrauch pro Person am Tag: 4.000 Liter



SAUBERES WASSER

Weil Wasser so wichtig für uns ist, sollten wir darauf achten, es sparsam zu verwenden und nicht zu verschmutzen. Denn Wasser, das wir „verbrauchen“, muss gereinigt werden, bevor wir es wieder benutzen können. Und das macht ganz schön viel Arbeit. Deutschland und andere reiche Länder haben dafür sogenannte Klärwerke, die das Wasser in großen Becken in mehreren Schritten filtern und reinigen. In vielen ärmeren Ländern der Erde gibt es aber keine oder nur sehr einfache Klärwerke. Deswegen ist dort sauberes Wasser sehr selten und wertvoll.



UNSICHTBARES WASSER

Wenn eine Sache hergestellt wird, dann wird das ganze Wasser miteingerechnet, das für die Produktion gebraucht wird. Bei einer Jeans ist das zum Beispiel das Wasser zum Bewässern der Baumwollfelder, das Waschen der Baumwolle und das Färben der Hose. So werden für eine (!) Jeans aus Baumwolle 8.000 Liter Wasser benötigt. Für einen Hamburger werden 2.400 Liter und für die Herstellung eines Mikrochips 32 Liter gebraucht. So haben Expert*innen ausgerechnet, dass jede*r von uns täglich rund 4.000 Liter Wasser (ver-)braucht.



BAU DEINE EIGENE MINI-KLÄRANLAGE

Der beste Wasserfilter ist unser Boden. Wasser, das dort versickert, wird auf seinem Weg durch Erde, Sand und Stein auf natürliche Art gefiltert. So eine biologische Mini-Kläranlage kannst du einfach selbst bauen.

Allerdings ist das so gefilterte Wasser dann zwar sauberer als vorher, aber immer noch **kein Trinkwasser!** Krankheitserreger werden nämlich nicht herausgefiltert.



WENN DU DAS WASSER TRINKEN WILLST, MUSST DU ES NACH DEM FILTERN ABKOCHEN



WAS DU BRAUCHST:

- 2 große Einmachgläser, Gurkengläser etc.
- 4 Blumentöpfe (gleich groß und auf das Glas passend)
- 1 kleinen Stein

Kies, Sand und Erde

Kaffeefilter

ein paar Tonscherben, Blähton oder so etwas

schmutziges Wasser in einem Eimer



KAFFEE-FILTER

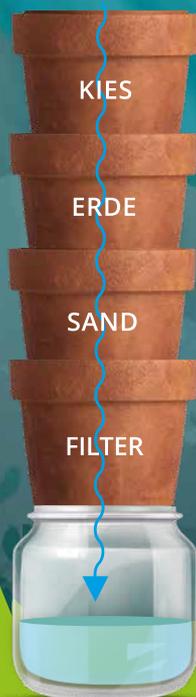


SCHRITT 1:

Lege in jeden Topf ein bis zwei große Tonscherben. Dadurch können Kies, Sand und Erde nicht durch die Löcher am Topfboden fallen. Du kannst dafür auch etwas anderes nehmen, zum Beispiel Blähtonkugeln.

SCHRITT 2:

Fülle einen Topf zur Hälfte mit Kies, einen Topf zur Hälfte mit Sand und einen Topf zur Hälfte mit Erde. In den vierten Topf kommt der Kaffeefilter und auf den Filter ein kleiner Stein.



SCHRITT 3:

Jetzt stellst du alle Töpfe in dieser Reihenfolge übereinander auf ein Gurkenglas: Unten den Topf mit dem Kaffeefilter, darauf den mit Sand, darauf den mit Erde und darauf den Topf mit dem Kies.

SCHRITT 4:

Gieße das schmutzige Wasser von oben in die Töpfe. Jetzt wird das Wasser von oben nach unten immer feiner gefiltert.

SCHRITT 5:

Gieße Schmutzwasser in das andere Gurkenglas und schaue, wie sauber dein Wasser geworden ist. Jetzt kannst du ausprobieren, wie gut die einzelnen Filter funktionieren, indem du das Wasser nur durch einzelne Töpfe gießt und schaust, wie sauber es dann wird.

